

Erster Theil

Dieses

TOMI SECUNDI.

Von der Musicalischen Instrumenten/ (so jetzt
ger zeit im brauch /) general oder gemeinen Beschreibung:
Und dann auch von derselben Namen/Abtheilung und
vollkomlichen vnterscheidt.

I.



AS die Beschreibung der Musicalischen Instrumenten an-
langen thut/so werden sie beschrieben/ das es sein Kunstreiche
Wercke vornehmer und tieffsinniger Künstler/welche dieselbe
aus fleissigem nachdenken und embsiger vbung erfunden/ aus
tüchtiger Materi zubereitet/ und mit eigentlichen und propor-
tionirten Figuren aus der Kunst efformiret, durch welche sie
eine schöne harmoniam oder wollautende zusammenstimmung
von sich geben/und zu außbreitung Göttlicher Ehre/auch zu der Menschen rechtmef-
sigen und geziemenden Wollust und ergötzungen gebraucht werden.

II.

Was aber die Abtheilung solcher Musicalischen Instrumenten belange/ so kan
man dieselbe von einander füglich nicht vnterscheiden/ als nach ihrem Thon und
Klang.

Erstlich/quo ad qualitativam generationem, wie nemlich und mit was be-
wegung der Instrument und Menschlichen Glieder derselbe Schall und Klang ver-
ursachet wird.

Zum Andern/quo ad quantitativam mensurationem, wenn wir der Instru-
menten Schall und Thon/nach dem er lange weret/ oder hoch und niedrig kan ge-
bracht werden/ betrachten.

III.

Belangend nun der Musicalischen Instrumenten Thon oder Anstimmung/
quo ad qualitativam generationem; so sein etliche Instrument/ welche nach
die